

Von ewiger Liebe [fɔn 'ʔe:.vɪ.gə 'li:.bə] (Of eternal love)

Text by *Josef Wenzig* (1807-1876)

Set by *Johannes Brahms* (1833-1897), Op.43, #1

Dunkel, wie dunkel in Wald und in Feld!
[ˈdʊŋ.kəl vi: ˈdʊŋ.kəl ʔɪn valt ʔunt ʔɪn felt]
Dark, how dark in forest and in field!
(*Dark, how dark it is in forest and field!*)

Abend schon ist es, nun schweiget die Welt.
[ˈʔa:.bənt ʃo:n ʔɪst ʔɛs nu:n ˈʃva:e.gət di: vɛlt]
Night already is it; now silent-is the world.
(*It is already night; the world is now silent.*)

Nirgend noch Licht und nirgend noch Rauch,
Ja, und die Lerche sie schweiget nun auch.

Kommt aus dem Dorfe der Bursche heraus,
Gibt das Geleit der Geliebten nach Haus,
Führt sie am Weidengebüsche vorbei,
Redet so viel und so mancherlei:

“Leidest du Schmach und betrübest du dich,
Leidest du Schmach von andern um mich,
Werde die Liebe getrennt so geschwind,
Schnell wie wir früher vereinigt sind.
Scheide mit Regen und scheide mit Wind,
Schnell wie wir früher vereinigt sind. ...

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

